



GDV Gesamtverband
der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

3. Quartal 2024 · Erholung intakt, Stimmung etwas verhaltener

Autoren

Thilo Bertelsmann

t.bertelsmann@gdv.de

Dr. Alexander Just

a.just@gdv.de

Executive Summary

Die Versicherungswirtschaft hat im 3. Quartal 2024 einen leichten Stimmungsrückgang verzeichnet. Die Beurteilung der Geschäftslage ist zum Vorquartal nur geringfügig gesunken, demgegenüber gehen die Geschäftserwartungen etwas deutlicher zurück. Im Bereich Leben sorgen Lohnsteigerungen und Zinssenkungen für einen weiterhin positiven Ausblick, jedoch dämpft aktuell die gesamtwirtschaftliche Lage die Stimmung. Das Abklingen der Inflation hebt die Stimmung im Bereich Schaden/Unfall weiter an, gleichzeitig stimmt die anhaltend dynamische Entwicklung der Leistungsausgaben die Privaten Krankenversicherer pessimistischer.

Die deutsche Wirtschaft hat sich in der Stagnation festgefahren. Zwar stieg das BIP im 3. Quartal um 0,1 % leicht an, es konnte damit aber den Rückgang im 2. Quartal von 0,3 % nicht ganz ausgleichen. Insgesamt liegt die Wirtschaftsleistung in Deutschland nur marginal über dem Wert vom 4. Quartal 2019. Der Mangel an positiven wirtschaftlichen Impulsen schlägt sich auch in der Stimmung der gewerblichen Wirtschaft nieder: Der ifo Geschäftsklimaindex fiel im November auf 85,7 Punkte (Oktober: 86,5 Punkte).

Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	12,1	-7,9	12,6
Geschäftslage	1,7	-2,1	11,8
Geschäftserwartungen	22,9	-14,5	13,7

¹ Q1/1999-Q3/2024

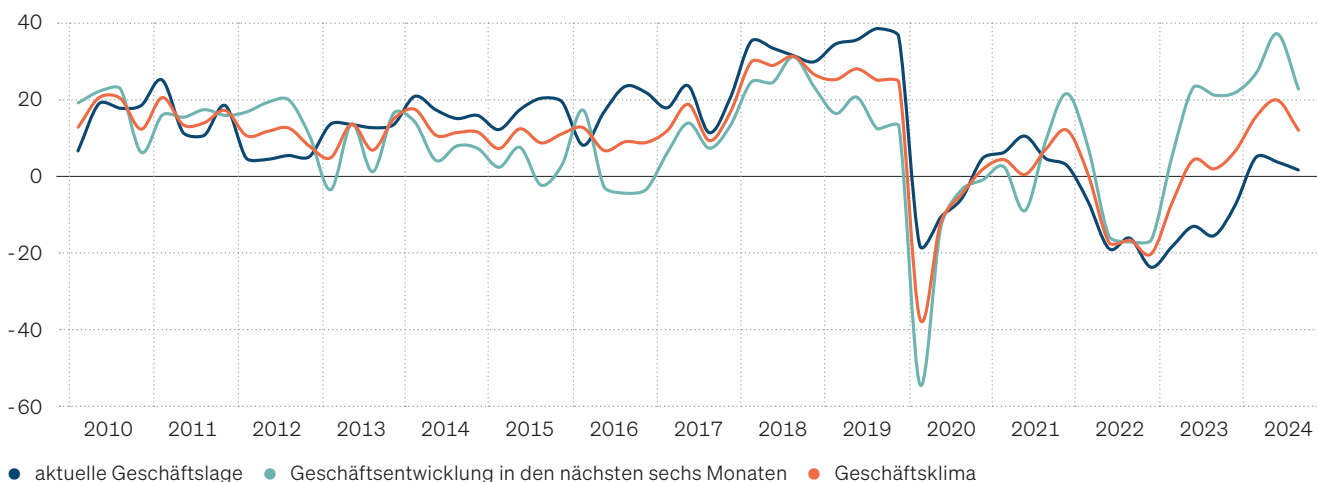
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die These, dass der private Konsum deutlich zur wirtschaftlichen Erholung beitragen wird, hat sich bisher, trotz deutlich gestiegener Reallöhne, nicht bewahrheitet. Im dritten Quartal lag die Sparquote der privaten Haushalte mit 10,6 % höher als im Vorjahresquartal (9,4 %) und das Konsumklima verschlechterte sich im Dezember auf -23,3 Punkte (zuvor: -18,4 Punkte). Eine verstärkte Zurückhaltung bei den Konsumausgaben dürfte auch auf die hohe gesamtwirtschaftliche Unsicherheit zurückzuführen sein. Diese hat sich zuletzt durch das Ende der Ampel-Koalition und die Wiederwahl von Donald Trump als US-Präsident verstärkt. Auch die jüngste Wachstumsprognose des Sachverständigenrats von 0,6 % für das nächste Jahr (preis- und kalenderbereinigt; zuvor: 0,9 %) deutet darauf hin, dass kaum mit Nachholeffekten zu rechnen ist.

Die fehlenden gesamtwirtschaftlichen Impulse spiegeln sich auch in der Stimmung der Versicherer im 3. Quartal wider. Die Beurteilung der aktuellen

Leichter Stimmungsrücksetzer in der Versicherungswirtschaft

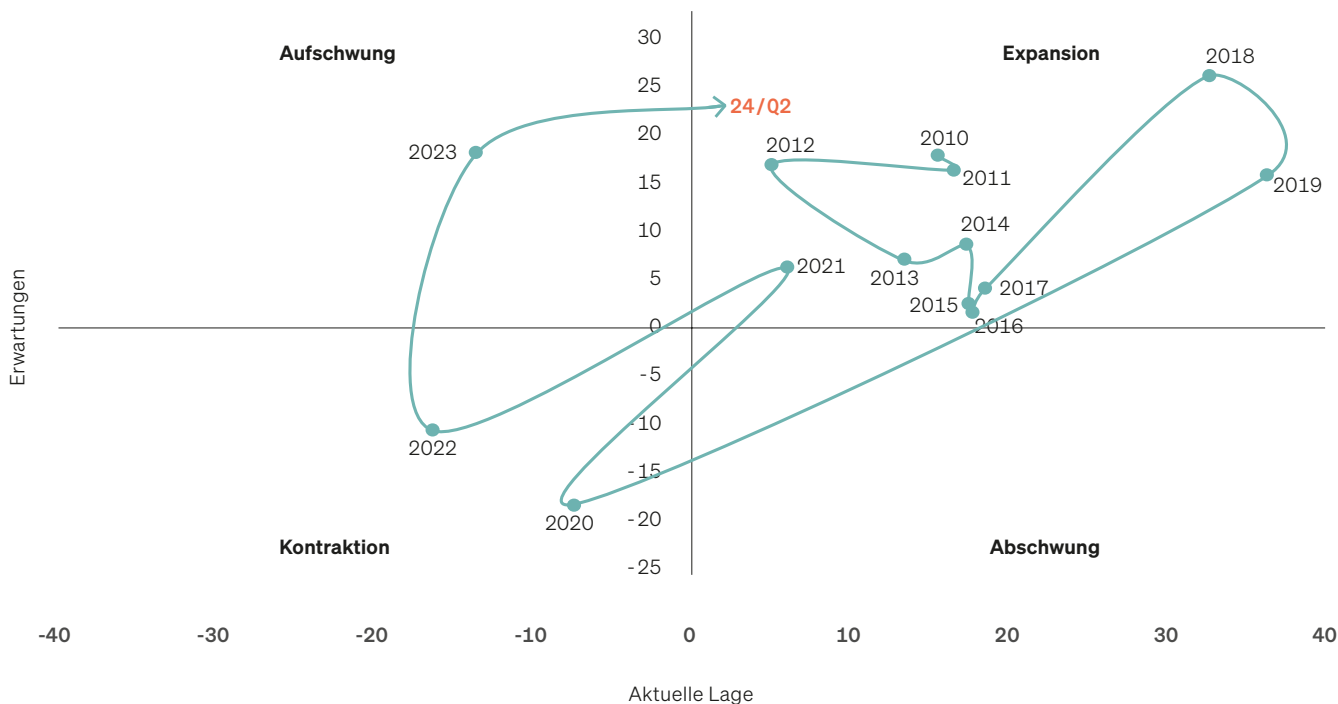
Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Erholungsentwicklung in der Versicherungswirtschaft weiter intakt

Abbildung 2 · Konjunkturuhr ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Geschäftslage sinkt geringfügig um 2,1 auf 1,7 Punkte (Tab. 1). Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Stagnation geben mit 68 % ein Großteil der befragten Unternehmen eine unveränderte Geschäftslage an.

Die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate sinken ebenfalls auf nun 22,9 Punkte (zuvor: 37,4). Nachdem im Vorquartal noch rd. 43 % der Unternehmen eine Verbesserung erwarten, waren es im Berichtsquartal noch rd. 28 %. Gleichzeitig ist aber auch der Anteil der Unternehmen, die eine schlechtere Geschäftslage erwartet, etwas zurückgegangen.

Insgesamt hat die Stimmung in der Versicherungswirtschaft im 3. Quartal 2024 einen leichten Rücksetzer verzeichnet. Das Geschäftsklima ist um gut 8 Punkte zurückgegangen und liegt nun mit 12,1 Punkten knapp unter dem langfristigen Mittelwert, nachdem dieser in den beiden Vorquartalen erstmals seit Ausbruch der Pandemie wieder überschritten wurde.

Lebensversicherung

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Lebensversicherung fällt zum Vorquartal etwas gedämpft aus. Mit einem Rückgang von 6,4 auf -1,3 Punkte stellt sich damit eine Pause in der Erholungsentwicklung aus den Vorquartalen ein, unter dem

Niveau des langfristigen Mittelwertes von 13,8 Punkten (Tab. 2).

Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate sind in der Lebensversicherung im 3. Quartal auf 21,4 Punkte zurückgegangen, nachdem diese im Vorquartal mit 43 Punkten noch auf dem höchsten Wert seit der Corona-Pandemie stiegen. Etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Entwicklung aus, und damit fast doppelt so viele wie im Vorquartal (34 %). Nachdem die Hoffnungen auf eine deutliche konjunkturelle Belebung in der zweiten Jahreshälfte weiter enttäuscht werden und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Stagnation festgefahren scheint, spiegelt sich das auch in der Erwartungshaltung der Unternehmen wider.

Insgesamt hat sich das Geschäftsklima in der Lebensversicherung etwas verschlechtert und liegt mit 9,7 Punkten wieder unter dem langfristigen Mittelwert von 14,7.

Die aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag wird mit 73,1 Punkten weiterhin als sehr positiv aufgefasst. Die befragten Unternehmen attestieren hier weiterhin fast ausschließlich eine

verbesserte oder unveränderte Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und der Saldo veränderte sich nur geringfügig um -3,2 Punkte zum Vorquartal.

Die Erwartungen für das Neugeschäft zum laufenden Beitrag liegen weiterhin auf einem hohen Niveau und verbesserten sich abermals auf 58,1 Punkte (zuvor: 55,5 Punkte). Dabei erwartet fast keines der befragten Unternehmen eine Verschlechterung in den nächsten sechs Monaten.

Die Beurteilung der aktuellen Lage für das Neugeschäft zum Einmalbeitrag (EB) erholt sich weiter, wengleich per Saldo die Einschätzung mit 8,7 Punkten (zuvor: -23,4 Punkte) noch immer unter dem langfristigen Mittelwert von 6,4 Punkten liegt.

Die Erwartungen für das Neugeschäft zum EB nehmen deutlich um 50,4 auf -26,4 Punkte ab und liegen damit wieder unter dem langfristigen Mittelwert, was auf eine stockende Erholung hindeutet. Zwar dürfte die begonnene Zinswende der EZB die Konditionen der Lebensversicherer schrittweise wieder attraktiver machen, die durch die langanhaltende gesamtwirtschaftliche Flaute hervorgerufene Verunsicherung der privaten Haushalte senkt aber auch die Nachfrage nach langfristigen Anlagen für die Altersvorsorge.

Private Krankenversicherung

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Privaten Krankenversicherung hat sich im 3. Quartal auf 6,5 Punkte verschlechtert (zuvor: 15).

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	9,7	-13,5	14,7
Kapitalversicherung	-24,1	0,5	-34,0
Klassische Rente	-18,5	-11,0	10,0
Fondsgebundene Versicherung	51,6	12,5	22,8
Geschäftslage	-1,3	-6,4	13,8
Geschäftserwartungen	21,4	-21,6	16,9
Neugeschäft			
Laufender Beitrag Lage	73,1	-3,2	12,3
Laufender Beitrag Erwartung	58,1	2,6	22,0
Einmalbeitrag Lage	-8,7	14,7	6,4
Einmalbeitrag Erwartung	-26,4	-50,4	3,9

¹ Q4/1999 – Q3/2024

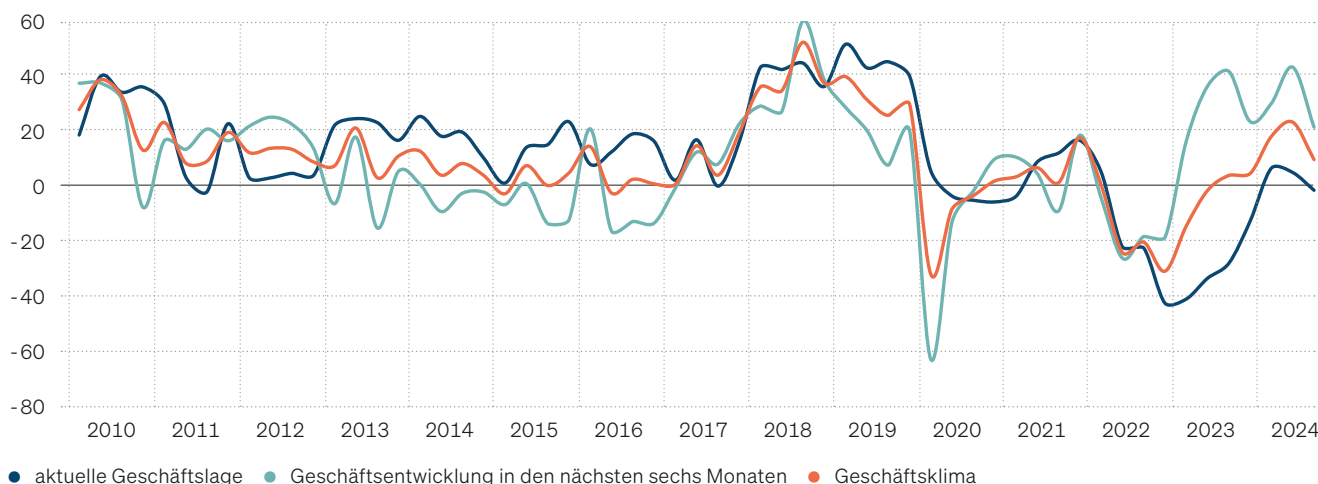
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Somit liegt die aktuelle Geschäftslage in der PKV unter dem langfristigen Mittelwert von 13,2 Zählern (Tab. 3). Der Anteil der befragten Unternehmen, die von einer ungünstigen Geschäftslage berichten, steigt auf rd. 11% (zuvor: rd. 5%). Der Anteil der Unternehmen, die die Geschäftslage als günstig einschätzen bleibt mit etwa 16 Prozent fast unverändert

Die Beurteilung der Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate verharren wie im Vorquartal auf niedrigem Niveau: Mit -12,7 Punkten

Geschäftsklima in der Lebensversicherung etwas verhaltener

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

(zuvor: -12,8) liegt der Saldo damit weiterhin deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von 10,0 Punkten.

Das Geschäftsklima im Krankenvollversicherungsgeschäft hat sich mit 1,4 Punkten wieder verbessert (zuvor: -13,0 Punkte), liegt aber noch unter dem langfristigen Mittelwert von 4,8 Punkten. Das **Geschäftsklima im Krankenzusatzversicherungsgeschäft entwickelt sich mit 18,7 Punkten weiterhin positiv** (zuvor: 14,5) und nähert sich ihrem dem langfristigen Mittelwert von 19,8 Punkten an.

Die Einschätzung der aktuellen Lage bei der Leistungsentwicklung ist weiterhin schlecht: Diese verharrt mit -74,2 Punkten deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt (-32,7 Punkte) und ist im Vergleich zum Vorquartal sogar weiter gesunken (zuvor: -71,9). **Die Erwartungen für die Leistungsentwicklung haben sich nur leicht verbessert:** Hier hat sich die Einschätzung auf -57,6 Punkte zwar verbessert (zuvor: -63,6), liegt aber deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von -39,5 Punkten.

Schaden- und Unfallversicherung

Erneut hat sich das Geschäftsklima in der Schaden- und Unfallversicherung verbessert. Der Saldo steigt im Vergleich zum Vorquartal um 3,1 Punkte und erreicht nun 25,5 Punkte. Damit liegt er deutlich über dem langfristigen Mittelwert von 9,7 Punkten (Tab. 4).

Diese Entwicklung wird sowohl von einer sich weiter verbessernden Geschäftslage als auch substantiell guten Geschäftserwartungen

Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	-3,3	-3,9	11,4
Vollvers.	1,4	14,4	4,8
Zusatzvers.	18,7	4,2	19,8
Geschäftslage	6,5	-8,5	13,2
Geschäftserwartungen	-12,7	0,1	10,0
Leistungen Lage	-74,2	-2,3	-32,7
Leistungen Erwartung	-57,6	6,0	-39,5

¹ Q4/1999 – Q3/2024

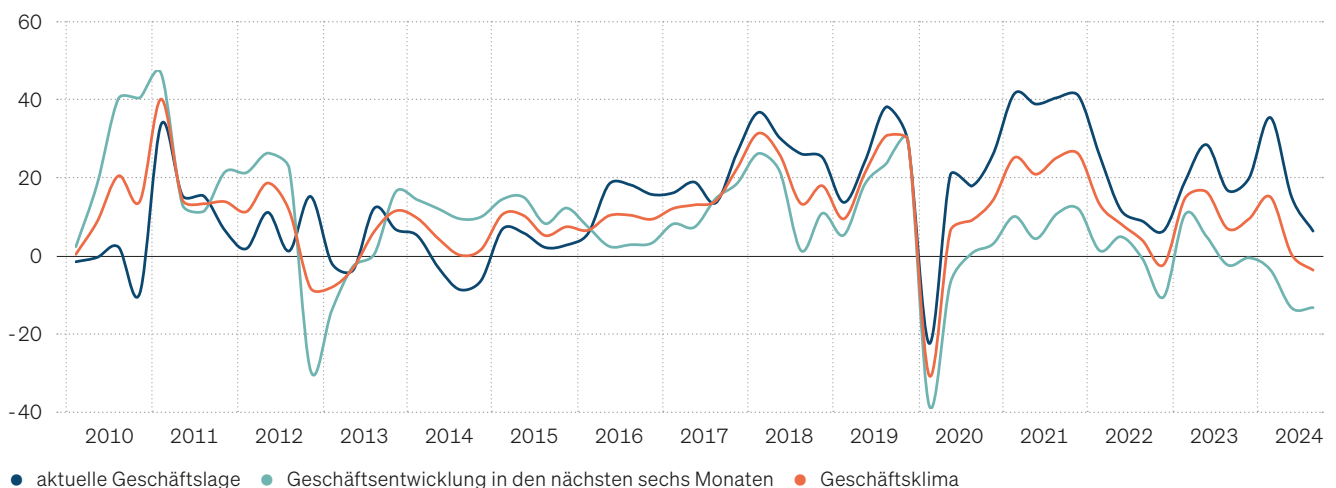
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

getrieben. Erstere verbessert sich auf 4,1 Punkte (Vorquartal: -5,4) und bleibt damit noch knapp unter dem langfristigen Durchschnitt von 8,6 Punkten. Die Erwartungen der Kompositversicherer sinken auf 49,2 Punkte (zuvor 54,3) nachdem im letzten Quartal der höchste Stand seit Beginn der Erhebungen erreicht wurde. Sie befinden sich damit weiterhin deutlich über dem langfristigen Mittelwert von 11,4 Punkten.

Die Einschätzung der aktuellen Schadenentwicklung verbessert sich deutlich um 43,7 Punkte auf einen Saldo von -10,4 Punkte und nähert sich dem langjährigen Mittel von 0,4 Punkten an. Zudem verbessern sich die Erwartungen an die zukünftige Schadensentwicklung auf 12,1 Punkte deutlich (zuvor: -32,8) und liegen über dem langfristigen Mittelwert von 1,2 Punkten. So

Weiterer Stimmungsrückgang in der Privaten Krankenversicherung

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

steigt der Anteil der Unternehmen, die eine günstigere Schadenentwicklung erwarten um 26,8 Prozentpunkte.

Im Bereich der Kfz-Versicherungen setzt sich die Stimmungsverbesserung aus den Vorquartalen fort. Mit -4,3 Punkten (zuvor: -11,0) nähert sich der Saldo für das Geschäftsklima dem langfristigen Mittelwert von 2,0 Punkten damit weiter an. Die Erwartungen über Tarifierpassungen im Neugeschäft für den Gesamtmarkt in den nächsten zwölf Monaten liegen weiterhin auf einem hohen Niveau, sinken jedoch leicht im Vergleich zum Vorquartal. Die Erwartungen über Tarifierpassungen im Bestandsgeschäft für den Gesamtmarkt sind ähnlich gut wie für das Neugeschäft. Die Erwartung zur aktuellen Schadenentwicklung verbessert sich ebenfalls deutlich. Die Erwartungen über die zukünftige Schadenentwicklung werden mit einem Saldo von -8 Punkten hingegen ungünstiger als im Vorquartal (1,0 Punkte) bewertet.

Bei den Privaten Sachversicherungen sinkt das Geschäftsklima um 8,6 Punkte auf 14,5 Punkte; liegt aber weiterhin oberhalb des langfristigen Mittelwerts von 12,5 Punkte. Die Beurteilung der aktuellen Lage verbessert sich leicht. Für die zukünftige Geschäftserwartung wird weiterhin mehrheitlich mit Tarifierpassungen im Gesamtmarkt für den Bestand als auch im Neugeschäft gerechnet. Sowohl die Beurteilungen der aktuellen als auch der zukünftigen Schadenentwicklung haben sich gegenüber den Vorquartalen deutlich verbessert.

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	25,5	3,1	9,7
Kraftfahrt	-4,3	6,7	2,0
Private Sach	14,5	-8,6	12,5
Nicht Private Sach	16,2	-0,4	3,2
Haftpflicht	4,4	-5,4	14,6
Unfall	12,6	11,7	10,1
Rechtsschutz	2,1	-12,0	6,2
Geschäftslage	4,1	9,5	8,6
Geschäftserwartungen	49,2	-5,1	11,4
Schadenentwicklung Lage	-10,4	43,7	0,4
Schadenentwicklung Erwartung	12,1	44,9	1,2

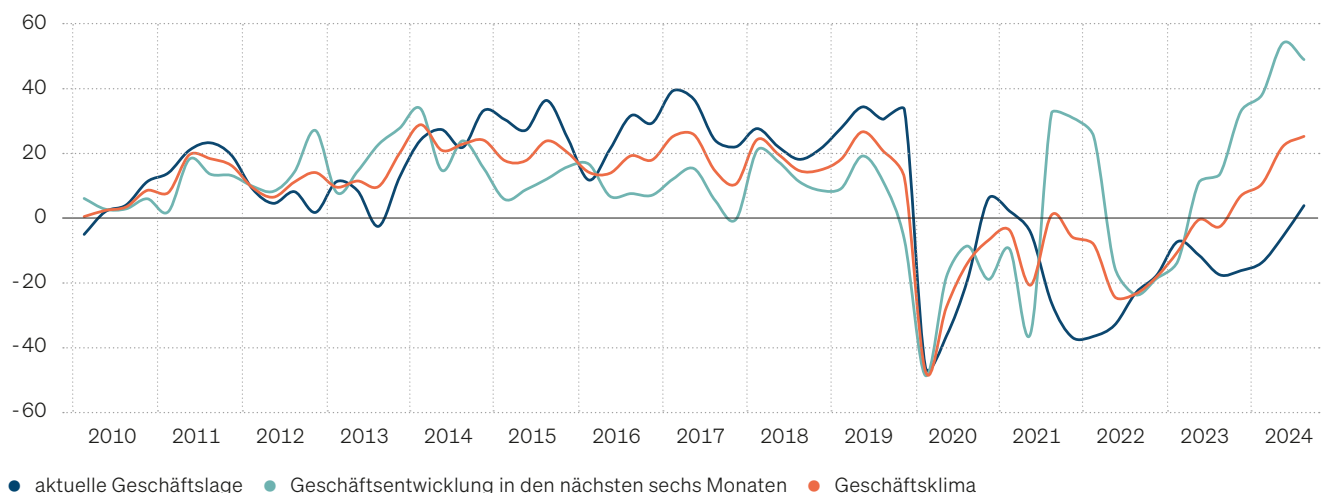
¹ Q4/1999 – Q3/2024

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Das Geschäftsklima in der Nicht-Privaten Sachversicherung entwickelt sich mit 16,2 Punkten stabil: Die Veränderung zum Vorquartal ist mit -0,4 Punkten nur marginal. Die aktuelle Geschäftslage hat sich wieder verbessert. Demgegenüber nehmen die Geschäftserwartungen von einem hohen Niveau ab, liegen aber weiter deutlich im positiven Bereich. Die Einschätzungen zur aktuellen sowie zukünftigen

Geschäftslage in der Schaden- und Unfallversicherung erholt sich weiter

Abbildung 5 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Schadenentwicklung haben sich gegenüber dem Vorquartal deutlich verbessert. So steigt die aktuelle Einschätzung zur Schadenentwicklung um 94,6 Punkte im Vergleich zum Vorquartal auf 21,4 Punkte. Die Einschätzung zur zukünftigen Schadenentwicklung verbessert sich ebenfalls und steigt saldiert und saisonbereinigt von -1,8 Punkten auf 32,5 Punkte. Interessanterweise nimmt die Divergenz in der Einschätzung der zukünftigen Schadenentwicklung zu. So steigt gleichzeitig der Anteil der Unternehmen, die die zukünftige Schadenentwicklung gegenüber dem Vorjahr eher verschlechtert bzw. eher verbessert sehen.

Bei den Haftpflichtversicherungen hat sich das Geschäftsklima leicht verschlechtert und liegt nun bei 4,4 Punkten (zuvor: 9,8). Die Geschäftslage wird etwas schlechter als im Vorquartal eingeschätzt. Die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten wird von dem Gros der Unternehmen als stabil eingeschätzt. Die Einschätzungen zur aktuellen und zukünftigen Schadenentwicklung verbessern sich und heben sich deutlich von den Einschätzungen zum Vorquartal ab. So verbessert sich die Einschätzung zur Schadenentwicklung um 24,7 Punkte auf -17,5 Punkte und die Einschätzung zur zukünftigen Schadenentwicklung steigt deutlich um 67,7 Punkte auf einen positiven Wert von 7,3 Punkte.

Das Geschäftsklima in der Unfallversicherung verbesserte sich mit 12,6 Punkten wieder, nachdem es im vorangehenden Quartal zu einer starken Senkung des Geschäftsklimas um 24,1 Punkten kam. Das Geschäftsklima liegt damit über dem langfristigen Mittelwert von 10,1 Punkten. Die Geschäftslage verbesserte sich ebenfalls. Vor allem der Anteil der Unternehmen, die die Geschäftslage als befriedigend einschätzten, steigt um ca. 20 Punkte. Währenddessen sinkt der Anteil an Unternehmen, die die Geschäftslage als ungünstig einstufen. Die aktuelle Schadenentwicklung hat sich im Vergleich zum Vorquartal mit einem Wert von 0,5 Punkten deutlich verbessert (zuvor: -56,0 Punkten).

In der Rechtsschutzversicherung ist das Geschäftsklima gesunken und liegt mit 2,1 Punkten unterhalb des langfristigen Mittelwerts von 6,2 Punkten. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage sind leicht eingetrübt. Der saisonbereinigte Saldo liegt mit 14,6 Punkten 4,5 Punkte unterhalb vom Vorquartal. Mehr als 95 % der Unternehmen bewerten die Geschäftslage jedoch als befriedigend. Die Geschäftserwartungen für die kommenden zwölf Monate sinken ebenfalls leicht. Es wird aber in der Tendenz weiterhin mehrheitlich von Tarifierpassungen im Neu- und Bestandsgeschäft im Gesamtmarkt ausgegangen. Der Saldo der Einschätzungen der aktuellen Schadensentwicklung erholt sich weiter. Die Erwartung der zukünftigen Schadenslage verbessern sich ebenso.



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich

Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
Tel.: +49 30 2020-5130
E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss

29.11.2024

Autoren

Thilo Bertelsmann
Dr. Alexander Just

Publikationsassistenz

Heike Borchardt, Nadine Luther

Bildnachweis

unsplash

Alle Ausgaben

auf GDV.DE

Disclaimer

Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2024